

's Blattli

INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE FÜR PETTNEU / SCHNANN

September 2021

Amtliche Mitteilung 3 / 2021

Brücken Schnann





Gemeindeamt Pettneu am Arlberg

6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu am Arlberg 152

Tel.: +43 5448/8210, Fax: +43 5448/8210-4

Internet: www.pettneu.at, E-Mail: gemeinde@pettneu.tirol.gv.at

Informationsübersicht

Hausanschrift: Gemeinde Pettneu, Dorf 152, 6574 Pettneu am Arlberg

Telefon: 05448 / 8210 Fax: 8210 - 11 **Email:** gemeinde@pettneu.tirol.gv.at **Internet:** www.pettneu.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner in der Gemeinde

Bürgermeister	05448 / 8210	buergermeister@pettneu.tirol.gv.at
Bgm.-Stv. Patrik Wolf	05448 / 8210	vizebuergermeister@pettneu.tirol.gv.at gemeinde@pettneu.tirol.gv.at
Bernhard Buchhammer (Amtsleiter)	05448 / 8210 – 11	bauamt@pettneu.tirol.gv.at
Christoph Spiß (Meldeamt)	05448 / 8210 – 12	meldeamt@pettneu.tirol.gv.at
Andreas Nitsch (Finanzverwaltung)	05448 / 8210 – 13	buchhaltung@pettneu.tirol.gv.at
Bauhof: Andreas Falch Stefan Falch Philip Lorenz		bauhof@pettneu.tirol.gv.at
Waldaufseher: Oskar Scherl	0664 / 42 33 806	waldaufseher@pettneu.tirol.gv.at
Kindergärten und Schulen: Kiga Pettneu Kiga Schnann VS Pettneu VS Schnann	0680 / 110 83 55 0680 / 335 01 50 0680 / 110 83 78 05447 / 5662	kg-pettneu@tsn.at kg-schnann@tsn.at direktion@vs-pettneu.tsn.at direktion@vs-schnann.tsn.at
Ausschüsse und Obleute: Kommunalausschuss: Matt Manfred Land- und Forstwirtschaftsausschuss: Wolf Patrik Tourismus u. Wirtschaftsausschuss: Matt Manfred Kultur-, Soziales- und Bildungsausschuss: Falch Bruno Dorferneuerungsausschuss: Matt Manfred Überprüfungsausschuss: Falch Bruno		buergermeister@pettneu.tirol.gv.at vizebuergermeister@pettneu.tirol.gv.at buergermeister@pettneu.tirol.gv.at brunofalch@drei.at buergermeister@pettneu.tirol.gv.at brunofalch@drei.at

Wichtige Notrufnummern auf einen Blick

Polizei / Notruf	133	Polizei St.Anton	05 9133 – 7148	Dr. Klimmer	05448 / 22286
Feuerwehr	122	Krankenhaus Zams	05442 / 600 0	Dr. Knierzinger	05446 / 2828
Rettung	144			Dr. Sprenger	05446 / 3200
				Dr. Mall	05446 / 30414

Inhaltsverzeichnis

Brücken Schnann.....	1
Informationsübersicht	2
Inhaltsverzeichnis	3
Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, .	3
Kundmachung 30.06.2021	7
Kundmachung 30.08.2021	8
Feuerwehr Pettneu	9
reiwillige Feuerwehr Schnann.....	13
Was gibt es Neues aus der VS Schnann?	20
Was ist los in der VS Pettneu?	21
Ein Blick ins Kinderparadies	21
Kindergarten Schnann	22
Musikapelle Pettneu	23
Kirchtagsfest in Schnann.....	25
FERIENLESEPASS.....	25
Kirchenchor Pettneu.....	26
Man sieht nur mit dem Herzen gut.....	28
Trainingsgemeinschaft Stanzertal.....	29

Impressum:

Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Pettneu für Pettneu und Schnann.
Erscheinungsort: Pettneu am Arlberg, erscheint 4x jährlich.
Herausgeber: Gemeinde Pettneu am Arlberg
weitere Mitarbeiter: Franz Ladner, Ingrid Raggl, Reinhard Zangerl, Christa Walch
Email: sblattli@gmail.com
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweils zeichnenden Personen. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge werden nicht veröffentlicht.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

seit dem Rücktritt von Bürgermeister Manfred Matt mit 30.06.2021 darf ich als Bürgermeister-Stellvertreter zusammen mit dem Gemeinderat die Geschicke unserer Gemeinde leiten. Vorweg sei gesagt, dass sich die Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt in geeignetem Rahmen bei Manfred für sein Tun und Wirken zum Wohle unserer Gemeinde bedanken wird.

Gerne informiere ich euch darüber, was in den letzten drei Monaten in der Gemeinde passiert ist und was in nächster Zeit geplant ist.

Gemeindehaus Neu:

Die Arbeiten beim Gemeindehaus schreiten voran. Das Dach wurde eingedeckt und sowohl Beton- als auch Holzfassade wurden angebracht. Die Außenstiege als Verbindung zwischen Parkplatz und Dorfplatz wurde verlegt, im Innenbereich wurden im Untergeschoss die Böden fertiggestellt, im Obergeschoss der Holzausbau vorangetrieben und die Elektriker arbeiten auf Hochtouren. Dennoch ist fraglich, ob ein Umzug in das neue Gemeindehaus noch dieses Jahr erfolgen kann. Ausschließen kann ich, dass der Veranstaltungssaal noch dieses Jahr fertig wird. Zu lange dauern die Lieferzeiten diverser Baustoffe, was leider immer wieder zu Verzögerungen führt. Wenn möglich, sollten dieses Jahr noch der Vorplatz und der Parkplatz hinter dem Widum fertiggestellt werden. Im Moment sind wir bei den Baukosten im Plansoll, was angesichts der teilweise stark gestiegenen Baustoffpreise nicht ganz selbstverständlich ist. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Manfred bedanken, der trotz seinem Rücktritt immer noch mit voller Kraft an der Fertigstellung des Gemeindehauses mitarbeitet.

Brücken Schnann:

Sowohl die Radweg-, Fußgänger- und Viehtriebsbrücke als auch die Radweg- und Loipenbrücke wurden in Schnann errichtet. Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass die Brücken gelungen sind. Im Herbst sollen jetzt noch der Radweg und die Rampen zu den Brücken fertiggestellt werden.



Leider konnte für eine Asphaltierung des Radweges im Bereich zwischen den beiden Brücken keine naturschutzrechtliche Bewilligung erwirkt werden. Es wird daher versucht, einen besonders feinen Belag aufzubringen um das Radfahren so angenehm als möglich zu machen. Die alte Schnanner Brücke soll diesen Herbst in der Niederwasserperiode noch abgerissen werden.

Bauhof und Green Team:

Neben den im Sommer laufend anfallenden Mäharbeiten waren die Mitarbeiter des Bauhofs und des Green Teams die letzten Monate sehr beschäftigt. So wurden Zäune im Bereich Zeinsbach erneuert, der Zeinsbach komplett ausgeholzt sowie ein Weg über die Streuobstwiese am Zeinsbach angelegt, Wanderwege in Pettneu und Schnann erneuert, mehr als 100 Wasseruhren getauscht, viele Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten in den zwei Volksschulen und den zwei Kindergärten durchgeführt, die Winterdienstgeräte des Bauhofs gewartet, sowie unzählige Kleinarbeiten durchgeführt. Ein herzliches Vergelt's Gott an Andi, Stefan, Philipp, Sebastian und Lukas!

Asphaltierungsarbeiten:

Nach den Asphaltierungsarbeiten im Frühsommer in Garnen und im Strohsack soll im Herbst ein Teil der Schnanner Dorfstraße erneuert werden. Hier soll nicht einfach nur asphaltiert werden sondern auf Grundlage einer Verkehrsplanung die Straße so gestaltet werden, dass der Charakter einer Dorfstraße erhalten bleibt und sowohl die Interessen der Anrainer und Fußgänger als auch die Interessen des Verkehrs ausreichend berücksichtigt werden. Die Planung geht hier in die Endphase und mit der Umsetzung soll so bald als möglich begonnen werden. Ich bedanke mich hier bei den Gemeinderätinnen Simone Nöbel und Claudia Weiter sowie bei

den Gemeinderäten Alfons Falch und Wolfgang Traxl für die intensive Mitarbeit.

Projekt Neue Heimat / Kirchmähder:

Immer wieder werde ich gefragt, wann die Neue Heimat mit dem Bau der 12 wohnbaugeförderten und der 13 frei finanzierten Eigentumswohnungen im Bereich Kirchmähder beginnt. Hier kann ich berichten, dass nach Erlangen einer einheitlichen Widmung und der Erstellung der Vertragsentwürfe bereits der Bebauungsplan in Ausarbeitung ist und im Frühjahr 2022 mit dem Bau begonnen werden soll. Die gestiegenen Baustoffpreise und die Knappheit an verfügbaren Baufirmen haben auch hier zur Verzögerung geführt.

Raumordnung:

Die Baugrundpreise in der Gemeinde steigen unaufhaltsam. Man kann kaum glauben, wieviel in letzter Zeit für einen Quadratmeter Grund bezahlt wurde. Mit wenigen Ausnahmen ging das meistens mit der Widmungskategorie „Gemischtes Wohngebiet“ versehene Bauland an ausländische EU-Bürger, Immobilienentwickler und sogenannten Investoren. Diese bauten dann Gebäude mit in der Regel 3 bis 5 Apartments und meldeten entweder ein Gewerbe an und vermieten diese Apartments nun gewerblich oder sie verkauften die Apartments an Anleger und diese stellen die Apartments wiederum dem Verkäufer im Rahmen eines Betreibervertrages zur gewerblichen Vermietung zur Verfügung. Mit diesen Modellen wird der Baugrundpreis noch weiter steigen, Baugrund unerschwinglich und die illegale Freizeitwohnsitznutzung überhandnehmen. Daher habe ich gemeinsam mit dem Gemeinderat, welcher in dieser Sache bereits volle Unterstützung signalisiert hat, dem Raumplaner und mit der Abteilung Raumordnung vom Amt der Tiroler Landesregierung versucht eine Lösung für dieses Problem zu finden. Es braucht neben der schon vor Jahren eingeführten Vertragsraumordnung, mit welcher bereits einige Grundstücksspekulanten vertrieben werden konnten, ein weiteres Instrument, um den neuen Praktiken Einhalt gebieten zu können. Und ja, ich glaube es ist gelungen eine Lösung zu entwickeln, die diesen Modellen einen Riegel vorschiebt. Im Moment finden letzte Gespräche mit dem Land Tirol und Feinabstimmungen mit dem Raumplaner statt. Danach sollten so schnell wie mög-

lich im Sinne der hier lebenden Bevölkerung die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat gefasst werden und eine breite Information an die Bevölkerung erfolgen.

Impfung für über 80jährige Gemeindebürger/innen:

Im Jänner und Februar 2021 zählten die über 80jährigen Gemeindebürger/innen der Gemeinde Pettneu zu den ersten Personen in Tirol, die die erste und zweite Impfung erhalten haben. Dies wurde in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und dem Hausarzt durch die Gemeinde organisiert. Nun beabsichtigt das Land Tirol im Zeitraum von 30.09.2021 bis 11.10.2021 allen über 80jährigen Bürger/innen von Tirol die dritte Impfung (auch Auffrischungs- bzw. Boosterimpfung genannt) zu ermöglichen. Aus diesem Grund ist das Land Tirol abermals an die Gemeinde Pettneu mit der Bitte um Organisation dieser Impfung in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt herangetreten. In Absprache mit Dr. Klimmer wurde der 04.10.2021 als Termin für die Impfung vereinbart. Der Impfstoff für alle über 80jährigen Gemeindebürger/innen befindet sich bereits in Pettneu und die Gemeindeverwaltung arbeitet bereits an der Erstellung eines konkreten Zeitplans. Bereits in den nächsten Tagen werden alle Betroffenen ihren genauen Impftermin telefonisch von der Gemeinde erhalten.

Tiroler Volkskulturpreis 2021:

Altbürgermeister Kurt Tschiderer wurde für seinen Einsatz zugunsten der Förderung und Bewahrung heimischer Traditionen im Rahmen eines großen Festaktes der Tiroler Volkskulturpreis 2021 verliehen.



Neben der Familie von Kurt waren viele seiner Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter Zeugen der Verleihung. Der Volkskulturpreis wurde von niemand geringerem

als dem für das Traditionswesen zuständigen Landesrat Johannes Tratter an Kurt überreicht, die unterhaltsame Laudatio hielt Univ.-Prof. Dr. Karl Berger. LR Tratter meinte anlässlich der Verleihung: „Die Volkskultur ist ein fester Bestandteil des Gemeinschaftslebens, die zur Identität des Landes beiträgt. Der Volkskulturpreis dient als Zeichen der Wertschätzung und macht die Bedeutung der Volkskultur für das kulturelle Leben Tirols sichtbar. Wir brauchen in unserem Land Persönlichkeiten wie Kurt Tschiderer, die sich mit Leidenschaft und Herz für die Tiroler Traditionen, die Tiroler Volkskultur und die Bewahrung für die nächste Generation einsetzen. Gemeinsam mit Manfred Matt und Hartwig Röck durfte ich die Gemeinde bei der Verleihung, welche lediglich alle zwei Jahre stattfindet und von einem Quartett der Musikkapelle Pettneu (Mathies Emanuel, Mathies Aurelia, Wilhelm Schranz und Lukas Spiss) wunderschön musikalisch umrahmt wurde, vertreten. Im Namen der gesamten Gemeinde darf ich Kurt noch einmal herzlich zum Erhalt des Tiroler Volkskulturpreis 2021 gratulieren und mich für die Verdienste und Leistungen von Kurt bedanken.

Almsaison 2021:

Die Almsaison 2021 wurde mit dem Almbtrieb der Ganatschalm am 07.09.2021 und den Almbtrieben der Malfon- und Nessleralm am 18.09.2021 beendet. Gab es vielerorts auf den Almen im Stanzertal tote Tiere zu beklagen kamen die Tiere unserer 3 Almen alle wieder gesund zurück ins Tal. Auf diesem Weg möchte ich mich bei den Hirten und Pächtern der Almen sowie bei den Agrarobmännern Sebastian Scalet und Walter Scherl für ihre geleistete Arbeit bedanken.

Visitation des Seelsorgeraums durch Bischof Hermann Glettler

Bischof Hermann Glettler hat im Zuge der Visitation des Seelsorgeraums jeweils eine Messe in der Pfarrkirche Pettneu und in der Pfarrkirche Schnann abgehalten. Im Anschluss an die Messen wurden jeweils Agapen abgehalten, bei denen sich der Bischof sehr offen zeigte und mit vielen von euch direkt in Kontakt kam. Ich durfte Bischof Hermann sowohl in Pettneu als auch in Schnann im Namen der Gemeinde „Willkommen“ heißen und durfte ihm neben einer guten Flasche Wein den ersten aus der dieses Jahr durch die Gemeinde übernommenen Bienenpatenschaft entstandenen Kilogramm Bienenhonig schenken.



Wie ihr seht, hat sich einiges getan und vieles soll sich dieses Jahr noch tun. Die Wiederaufnahme des Vereinslebens sowie die Abhaltung kleiner Feste, Konzerte und Zusammenkünfte haben der Stimmung im Dorf trotz des bescheidenen Wetters im Sommer sehr gutgetan. Berichte und Informationen darüber findet ihr auf den folgenden Seiten. Mir bleibt noch uns allen einen schönen Herbst zu wünschen!

Euer Bürgermeister-Stellvertreter Patrik Wolf



Vorbereitet auf die Klimakrise

Nachhaltigkeit und Klimawandel in unserer Region

Der Klimawandel ist in unserer Region bereits spürbar und äußert sich zum Beispiel in einem Anstieg der Jahresmitteltemperaturen, einer Zunahme von Trockenperioden oder vermehrt auftretenden Naturgefahren (z.B. Lawinen, Muren, Steinschlag, Starkniederschläge). Auch in Zukunft ist mit einem weiteren Voranschreiten des Klimawandels zu rechnen. Es hängt von uns ab, ob die damit einhergehenden Veränderungen das Stanzertal letztendlich stärken oder schwächen. Durch die Umsetzung entsprechender

Anpassungsmaßnahmen können wir aktiv die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung stellen.

Daher haben sich die Gemeinden St. Anton am Arlberg, Pettneu, Flirsch, Strengen und der Tourismusverband St. Anton am Arlberg Anfang 2021 als KLAR! Modellregion (Klimaanpassungsregion - KLAR!-Region) beworben und sind mit großer Freude in das Programm mitaufgenommen worden. Zusammen mit 29 anderen ausgewählten Regionen in Österreich werden wir uns in den nächsten Jahren systematisch mit den erwarteten Folgen des Klimawandels und dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Im Fokus steht die Umsetzung von Maßnahmen, welche die hohe Lebensqualität in unserer Region auch in Zukunft sicherstellen und den Tourismus als wichtige Existenzgrundlage unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten stärken wird. Dabei werden wir durch das KLAR!-Programm im Rahmen des Klima- und Energiefonds finanziell und organisatorisch unterstützt.

In der ersten Phase des Programms erstellen wir bis Jänner 2022 ein Konzept mit ausgewählten Maßnahmen, die für die zukünftige Entwicklung des Stanzertals sehr hilfreich sein können (z.B: Weiterführen der Waldaufforstung, Themenwanderwege zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen in der Region, Renaturierungsmaßnahmen, Ausstellung Klimawandel, Infoabende). Selbstverständlich ist es uns sehr wichtig, die einheimische Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren und in höchstem Maße mit einzubinden. Daher möchten wir alle Interessierten in den jeweiligen Orten ganz herzlich dazu einladen, ihre Ideen und Anregungen in die Konzepterstellung bzw. zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel einzubringen. Um dies in einem ersten Schritt sicher zu stellen, werden in allen Gemeinden Bevölkerungsworkshops abgehalten. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und viele Vorschläge.

Weitere Informationen unter
www.klar-anpassungsregionen.at

Kundmachung 30.06.2021

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.06.2021 um 19:00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Pettneu.

Anwesend: Bgm. Manfred Matt, Bgm.-Stv Patrik Wolf, GV Bruno Falch, GV Simone Nöbl, GR Maximilian Falch, GR Marco Jordan, GR Ing. Benjamin Matt, GR Mag. Hartwig Röck, GR Sebastian Scalet, GR Wolfgang Traxl, GR Dominik Zangerle,

- 1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Regionalmanagement für den Bezirk Landeck – Region L für die EU-Förderperiode 2023 – 2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/CLLD- Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Zudem fasst der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg einstimmig folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Pettneu am Arlberg verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2030. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind nicht vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Vereins.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von **€ 2,50 pro Einwohner** ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für

die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

- 2 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig, das bisher gepachtete und als Holzlagerplatz verwendete GSt 2047 auf der Grundlage eines neu zu errichtenden Pachtvertrages auch weiterhin um den wertgesicherten jährlichen Pachtzins von € 2.208,57 zu pachten; der Pachtvertrag, in welchem u.a. vorzusehen ist, dass das Pachtverhältnis unbefristet abgeschlossen wird, jeder Vertragspartei jedoch das Recht auf Kündigung unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist zusteht, ist von Bgm.-Stv. Patrik Wolf sowie 2 Gemeindevorstandsmitgliedern zu unterfertigen.
- 3 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig, nachstehende Resolution für die Tiroler Alm- und Landwirtschaft zu unterstützen:

Wolf gefährdet Almwirtschaft

Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf

Die Berglandwirtschaft und insbesondere die Almwirtschaft ist von besonderer Bedeutung für den Alpenraum und für unser Bundesland Tirol. Sie leistet einen unschätzbaren Beitrag zum Schutz unseres Lebens- und Wirtschaftsraums und ist unverzichtbar für Landwirtschaft, Wirtschaft, unsere Gäste und vor allem die Tiroler Bevölkerung.

Tirol braucht die Almen

Die Bewirtschaftung der Almen und Bergweiden stellt nicht nur eine wichtige Futtergrundlage für die viehhaltende Berglandwirtschaft dar. Almwirtschaft schützt vor Naturkatastrophen wie Erosionen und Lawinen und schafft damit die Voraussetzung für die Besiedelbarkeit vieler Talschaften. Die Almwirtschaft erzeugt hochwertige Lebensmittel, ist bedeutsam für Gesundheit und Wohlergehen der Nutztiere und sichert die Biodiversität im Alpenraum. Für Tourismus und Freizeitwirtschaft schaffen Alm- und Berglandwirtschaft mit der Kulturlandschaftspflege, dem Offenhalten der Landschaft und dem Erhalt der Infrastruktur (Wege und Almhütten) wesentliche Voraussetzungen. Die Almwirtschaft ist für die kulturelle Identität Tirols von enormer Bedeutung.

Großräuber gefährden Almwirtschaft

Durch die Wiederkehr großer Raubtiere, vor allem des Wolfes, ist die Almwirtschaft in ihrem Bestand bedroht. Die Bauern sind nicht dazu bereit, ihre Schafe, Ziegen und Kälber als



Wolfsfutter zur Verfügung zu stellen. Im Falle der Rudelbildung erhöht sich das typische Beutespektrum auch auf große Nutztiere wie Rinder und Pferde. Ebenfalls wirkt sich das Auftreten des Wolfes massiv auf den Wildbestand aus. Eine Rudelbildung hätte auch enorme Auswirkungen auf das Freizeit- und Erholungsverhalten der Bewohner und Gäste in den betroffenen Gebieten, da eine Gefährdung für Menschen nicht ausgeschlossen werden kann.

Ende der offenen Almen durch Wölfe

Wirksame Herdenschutzmaßnahmen sind auf einem großen Teil der Tiroler (Hoch-)Almen faktisch nicht durchführbar, auf dem anderen Teil nicht finanzierbar oder nicht praktikabel. Herdenschutzhundebunde sind für die kleinen Herdengrößen in Tirol nicht einsetzbar, sie stellen eine große Gefahr für Wanderer – insbesondere für solche mit Hunden – und ein weiteres Haftungsrisiko für die Almbauern dar. Eine dauerhafte Beherdung ist längerfristig nicht finanzierbar und steht in keiner Relation zum Ertrag der Almwirtschaft. Wolfssichere Abzäunungen durchschneiden die Landschaft, sind eine Sperre für Wanderer, Touristen und Freizeitsportler und erschweren bzw. verunmöglichen den Wildwechsel. Das wolfsichere Einzäunen bedeutet das Ende der offenen Almen wie wir sie kennen und schätzen.

Wer nützt den Alpenraum: Mensch oder Wolf?

Die wirtschaftliche Prosperität Tirols hängt in hohem Ausmaß von der Almwirtschaft ab. Sollten die Bauern ihre landwirtschaftlichen Tätigkeiten vermehrt einstellen, ist das gute Zusammenspiel zwischen Landwirtschaft und Tourismus stark gefährdet, Nachhaltigkeit und Regionalität sind bedroht. Der dicht besiedelte und genutzte Alpenraum in Tirol bietet keine Perspektive für das dauerhafte Vorkommen des Wolfes.

Aus diesem Grund fordert der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg die Tiroler Landesregierung und den Tiroler Landtag auf, alles in ihrer Macht Stehende zu unternehmen, um den Fortbestand der überlieferten und seit Jahrhunderten bewährten Form der extensiven Almwirtschaft sicherzustellen.

Insgesondere fordert der Gemeinderat von Pettneu am Arlberg von der Tiroler Landesregierung und dem Tiroler Landtag:

- Ein klares Bekenntnis des Landes Tirol, dass der Erhalt der Alm- und Weidewirtschaft und damit verknüpfter Interessen wie Erhalt traditioneller Bewirtschaftungsformen, Offenhaltung der Landschaft, Tourismus, Naturgefahrenschutz und Erhaltung vitaler Wildbestände ein schützenswertes, erhebliches öffentliches Interesse darstellt, verbunden mit einer Anpassung des Tiroler Almschutzgesetzes.
- Die behördliche Festlegung von Gebieten, wo Herdenschutzmaßnahmen aus faktischen Gründen nicht möglich oder aus arbeitstechnischen und finanziellen Gründen nicht zumutbar sind. In diesen Gebieten sind Einzelentnahmen

und Bestandsregulierungen in Rudeln bei schadenstiftenden und verhaltensauffälligen Wölfen möglich.

- Die Ermöglichung der Entnahme von schadensstiftenden und verhaltensauffälligen Einzelwölfen durch Anpassung des Jagd- und Naturschutzrechtes bzw. Umsetzung bereits bestehender Möglichkeiten, sofern Herdenschutzmaßnahmen unzureichend wirken, faktisch oder rechtlich nicht möglich, nicht zumutbar bzw. nachteilig sind. Die Wolfspopulation im Alpenraum ist ausreichend hoch, daher gefährdet die Entnahme von Problemwölfen nicht den Erhaltungszustand.
- Eine vollständige, rasche und unbürokratische finanzielle Entschädigung bei durch geschützte Raubtiere verursachten Schadrissen und damit direkt und indirekt in Zusammenhang stehenden Ereignissen.
- Umfassende finanzielle und ideelle Unterstützung bei machbaren und praktikablen Herdenschutzmaßnahmen von Seiten der öffentlichen Hand, u. a. durch professionelle Eingreiftruppe inklusive Einrichtung eines wirksamen Frühwarnsystems.
- Die Unterstützung eines starken Schulterschusses aller Kräfte im Land, besonders der Tourismuswirtschaft, der Freizeitsportvereine, der Jagd und der Landwirtschaft, um die Alm- und Weidewirtschaft in Tirol auch künftig sicherzustellen.

Der Gemeinderat von Pettneu am Arlberg weiß sich mit dieser Forderung in guter Gesellschaft mit einer Reihe von Gemeinderäten aus allen Tiroler Landesteilen und fordert die Tiroler Landesregierung und den Tiroler Landtag zum unverzüglichen Handeln auf.

Kundmachung 30.08.2021

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.08.2021 um 20:00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Pettneu.

Anwesend: Bgm.-Stv Patrik Wolf, GV Alfons Falch, GV Bruno Falch, GV Simone Nöbl, GR Maximilian Falch, GR Marco Jordan, GR Manfred Matt, GR Julian Mattle, GR Mag. Hartwig Röck, GR Sebastian Scalet, GR Claudia Veiter, GR Dominik Zangerle,

- 1 Auf Antrag des Bürgermeister-Stellvertreters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg **einstimmig** gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL. Nr. 101, idgF, den vom/n Planer/in Proalp ausgearbeiteten Entwurf vom 26.8.2021, mit der Planungsnummer 616-2021-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der

Gemeinde Pettneu am Arlberg im Bereich 3627 KG 84008 Pettneu (zur Gänze/zum Teil) **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pettneu am Arlberg vor:

Umwidmung
Grundstück 3627 KG 84008 Pettneu
rund 1271 m²
von Freiland § 41
in

Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 4, Festlegung Erläuterung: beschränkt auf Handwerks- Handels- und Dienstleistungsbetriebe (keine reine Lagertätigkeit oder Stellplätze) mit zeitlicher Befristung
Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 **einstimmig** der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 2 a) Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, den von RA Dr. Markus Kostner erstellten Raumordnungsvertrag mit Frau Ebster Stephanie, 6580 St. Anton am Arlberg, Dorfstraße 22 abzuschließen. Dieser Vertrag ist vom Bürgermeisterstellvertreter und von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes beglaubigt zu unterfertigen.
- b) Auf Antrag des Bürgermeister-Stellvertreters beschließt der Gemeinderat der **Gemeinde Pettneu am Arlberg gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler** Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBL. Nr. 101, **einstimmig** den vom Büro PROALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 18.08.2021, Projekt PET21002/03, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 **einstimmig** der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 3 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg nimmt den Bericht von Bruno Falch, Obmann des Überprüfungsausschusses, über die Überprüfung der Gemeindekassa vom 05.07.2021 zur Kenntnis.
- 4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** die vom 21.05.2021 bis 05.07.2021 angefallenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 53.365,64 gemäß der unter **Beilage 1** beigefügten Auflistung und die Bedeckung der Überschreitungen und Mindereinnahmen aus den in **Beilage 2** angeführten Haushaltsstellen.



Übung auf der S16

Verkehrsunfall auf der S16, lautet das Einsatzszenario, welches am 12.07.2021 bei der Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren aus St. Anton, St. Jakob, Pettneu, Schnann und Flirsch sowie dem Roten Kreuz und unter Aufsicht der Beobachter abgearbeitet werden musste.

Nachdem es letztes Jahr nicht möglich war, eine Übung in dieser Größe durchzuführen, waren alle Einsatzkräfte motiviert und mit vollem Einsatz bei der Sache. Solche Übungen sind für die Stärkung der Zusammen-

arbeit von großer Bedeutung. An dieser Stelle ein Dank-schön an die ASFINAG, welche diese Übung möglich gemacht und vorbereitet hat.

Die Feuerwehren St. Anton, St. Jakob und das Rote Kreuz wurden im „Pettneuer-Tunnel“ zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten und in den Fahrzeugen eingeschlossenen Personen gerufen.



Im „Malfonbach-Tunnel“ wurden die Feuerwehren Pettneu und Flirsch sowie das Rote Kreuz, ebenfalls mit eingeklemmten Personen in Fahrzeugen gefordert. Die Feuerwehr Schnann unterstützte hier die Feuerwehren mit einer Löschwasserversorgung, welche von der Rosanna aufgebaut wurde.

Zwei vom Unfall geflüchtete und somit abgängige Personen wurden parallel von der Suchhundestaffel des Roten Kreuzes gesucht und am nahe gelegenen Campingplatz, sowie im ca. 1,5 km entfernten Ortskern von Pettneu gefunden.

Für die Anwesenden Kameraden waren beide Übungen sehr lehrreich. Als Abschluss bedanken wir uns besonders bei der ASFINAG, dem Roten Kreuz, den Beobachtern, den Opfern, den Fotografen Valentin Nöbl und Christoph Habicher sowie bei allen die zum Gelingen der Übungen beigetragen haben.

Gemeinschaftsübung

Am Montag, den 02.08.2021 fand die alljährliche Gemeinschaftsübung der Feuerwehr Schnann und Pettneu statt. Ausgerichtet wurde die Übung dieses Jahr von der Feuerwehr Schnann.

Um 20:15 Uhr wurden wir mittels Sammelruf zu einem Fahrzeugbrand auf der Althaus Deponie alarmiert. Der Brand vom PKW griff rasch auf den angrenzenden

Wald über. Die Aufgabe der Mannschaft vom Tanklöschfahrzeug war, unter Atemschutz den PKW zu löschen und den Wald zu schützen.



Da es in diesem Bereich keine direkte Wasserversorgung gibt, musste eine Relaisleitung mit zwei Tragkraftspritzen von der Rosanna zur Deponie errichtet werden. Insgesamt wurden 28-B Schläuche verlegt.



Nach der Übungsbesprechung bei der Feuerwehrrhalle in Schnann wurden wir auf eine Stärkung eingeladen. Herzlichen Dank dafür.

Verkehrsunfall Moostal- Auto stürzte in Bach

Die Feuerwehr Pettneu wurde am 11.08.2021 gegen 19:05 Uhr per Sirene alarmiert. Es handelte sich um einen Verkehrsunfall im Moostal, bei welchem die Feuerwehr St. Anton und die Bergrettung St. Anton bereits im Einsatz standen und uns zur Unterstützung anforderten. Vor dem Ausrücken aus dem Gerätehaus, wurde per Funk Kontakt mit dem Einsatzleiter der FF-St. Anton aufgenommen.



Dieser teilte uns mit, dass wir den Bach nach einer weiteren Person absuchen sollen, da man zu dieser Zeit nicht wusste, wieviel Personen sich im Fahrzeug befanden. Etwas später konnte die Suche abgebrochen werden, da klar wurde, dass der Fahrer allein unterwegs war.

Eingeklemmter Finger

Die Sirene und der Pager heulten am Montag, den 23.08.2021. Die Feuerwehr Pettneu wurde zu einem Einsatz mit einem Kind nach Schnann alarmiert.



Bereits vor der Anfahrt wurde uns von der Leitstelle mitgeteilt, dass sich ein Kind bei einer Treppenstufe einen Finger eingeklemmt hat. Da der Finger des tapferen Kindes schon sehr angeschwollen war, konnte der Finger nicht mit Abkühlen bzw. Seife als Gleitmittel gelöst werden. Wir haben uns dann entschieden, die Treppenstufe wegzuschrauben und einen Trennschnitt mit der Eisensäge zu machen. Anschließend konnten wir mittels hydraulischem Stempel die Metallstufe auseinander drücken und den eingeklemmten Finger ohne Verletzung befreien.

Dank der guten Mitarbeit des Kindes konnte der Einsatz rasch und ohne Tränen erledigt werden.

Übung technische Rettungsgeräte

Eine Gruppenübung zum Thema „Technische Rettungsgeräte“ fand am Montag, den 30.08.2021 bei der Volksschule Pettneu am Arlberg statt.

Die Übung wurde im Stationsbetrieb abgehalten und die Mannschaft wurde in 2 Gruppen geteilt.

Die 1. Station befasste sich mit dem neuen Rettungsgerät ASAP von der Firma Petzl, das erklärt und anschließend praktisch angewendet wurde. Dabei wurden Personen vom 2. Stock aus abgeseilt. Die Bergung erfolgte durch das Fenster.

Bei der 2. Station wurden verschiedene Möglichkeiten der Personenrettung mittels Korbtrage und Schiebeleiter durchgeführt. Das Retten von Personen über die Leiter erfolgt immer dann, wenn sie unmittelbare Gefahrenzonen nicht über reguläre Fluchtwege verlassen können. Zum einen wurde das Abseilen entlang der Leiter, sowie das senkrechte Abseilen mittels Korbtrage geübt.



Der Fokus bei dieser Übung wurde auf die neu montierten Sicherungshacken bei den Fenstern sowie auf die Rettungsgeräte ID und ASAP von der Firma Petzl gelegt. Durch diese Übung konnten wir einen vielseitigen und vor allem wichtigen Einblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Personenrettung gewinnen.

Abschnittsübung in Flirsch

Die Feuerwehren des Abschnittes Stanzertal übten am 06.09.2021 den Ernstfall bei einer großen Übung in Flirsch.

Bei der diesjährigen Abschnittsübung des Abschnitts Stanzertal in Flirsch galt es für die Feuerwehren aus Pians, Strengen, Flirsch, Schnann, Pettneu und St. Anton

am Arlberg einen Brand eines Bauerhofes zu löschen.



Für die Brandbekämpfung wurde neben der Wasserversorgung aus dem Hydranten-Netz 2 Relaisleitungen mit jeweils 3 Pumpen und ca. 600 m Schlauchlänge über teils steiles Gelände aufgebaut. Im Gebäude wurden noch 2 ATS-Trupps für die Menschenrettung und Brandbekämpfung eingesetzt.



Die ca. 80 teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden hörten bei der abschließenden Übungsbesprechung ein großteils sehr positives Resümee der Übungsbeobachter aus dem BFV Landeck.

Brandversuch mit Elektrofahrzeug

Auf Anfrage von der Fa. STÖBICH Brandschutz wurde am 14.09.2021 in Pettneu am Recyclinghof ein Brandversuch mit einem Akku eines Elektrofahrzeuges durchgeführt. Gleichzeitig wurde ein Prototyp einer Art Löschplane für Fahrzeuge getestet, welche von der Fa. STÖBICH Brandschutz entwickelt wurde.

Es wurde der Akku kontrolliert aufgeheizt, bis sich die einzelnen Akkuzellen entzündet haben und somit auch das gesamte Fahrzeug in Brand steckten.



Die Aufgabe der Feuerwehr Pettneu war es, die neue Löschplane einsatzmäßig bei diesem Fahrzeugbrand einzusetzen und vorzuführen. Durch die Plane konnte der Brand sofort eingedämmt und das Fahrzeug gekühlt werden.



Neben der Feuerwehr Pettneu und den Mitarbeiter der Fa. STÖBICH technology waren auch interessierte Abordnungen der Feuerwehren des Abschnitts sowie Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes als Zuseher dabei.

Danke an die Fa. STÖBICH Brandschutz für diese interessante Vorführung und für die Verköstigung im Anschluss an den Brandversuch.

Texte und Bilder: Feuerwehr Pettneu



Vollprobe am 5. Juli 2021

Am 5. Juli 2021 fand eine Vollprobe der Freiwilligen Feuerwehr Schnann statt. Ein Radfahrer wurde unter einem umgestürzten Holzanhänger eingeklemmt, so lautete das Übungsszenario. Es nahmen 30 Mann/Frau an der Vollprobe teil. Die FF Schnann bedankt sich für die rege Teilnahme und die großartige Vorbereitung.



Quelle: FF Schnann

Übung S16 am 12. Juli 2021

Die Freiwillige Feuerwehr Schnann nahm am 12. Juli 2021 an der Gemeinschaftsübung der Feuerwehren des Abschnitts Stanzertal und des Roten Kreuz Landeck auf der S16 Arlberg Schnellstraße teil. Auf Höhe Pettneu wurde im „Malfonbach-Tunnel“ ein Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen und verletzten Personen als

Szenario dargestellt. Die Freiwillige Feuerwehr Schnann unterstützte dabei die Freiwilligen Feuerwehren Pettneu a/A sowie Flirsch mit der Löschwasserversorgung vom Rosannabach. Die Übung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die FF Schnann bedankt sich für die tolle Übungsvorbereitung. An der Übung nahmen 13 Mann/Frau der FF Schnann teil.



Quelle: Valentin Nöbl FF Schnann

Einsatz „Verkehrsunfall Stanzertal Landesstraße“ am 1. August 2021

Die Sirenen heulten am 1. August 2021 um 18:10 Uhr in Schnann auf. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Pettneu a/A wurde die Freiwillige Feuerwehr Schnann zu einem Verkehrsunfall auf der Stanzertal Landesstraße Höhe Ausfahrt Schnann Ost alarmiert. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass zwei PKW am Unfall beteiligt waren. Ein PKW ist dabei in die Rosanna gestürzt. Alle vier Insassen der zwei PKW konnten sich selbst befreien. Die FF Schnann übernahm die Absicherung der Einsatzstelle und die Verkehrsregelung. Das Fahrzeug konnte aus dem Bachbett erfolgreich geborgen werden. Im Einsatz standen 26 Mann/Frau der FF Schnann, 35 Mann/Frau der FF Pettneu a/A, sowie das Rote Kreuz, Polizei und die Fa. Haim.



Quelle: FF Schnann

Gemeinschaftsübung der FF Schnann und FF Pettneu a/A am 2. August 2021

Heuer durfte die Freiwillige Feuerwehr Schnann eine Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Pettneu a/A in Schnann ausrichten. Als Übungsszenario wurde ein Fahrzeug auf einer Deponie an der Waldgrenze in Brand gesetzt. Die Aufgabe bestand darin, das KFZ zu löschen und eine Relaisleitung von der Rosanna herzustellen, um einen Waldbrand zu bekämpfen. Die Schwierigkeit bestand darin, dass die Rosanna sehr weit entfernt war und somit insgesamt 28 B-Schläuche verlegt werden mussten. Die Feuerwehrjugend der FF Schnann wurde eingeladen, die Übung zu beobachten und bekam die Abläufe vom Jugendbetreuer genau erklärt. Vielen Dank an die Fa. Haim für die Bereitstellung des Übungs-KFZ, Fa. Erwin Falch für die Bereitstellung der Deponie und den Transport des KFZ, Übungsbeobachter ABI Martin Raffener sowie unserem Fotografen Valentin Nöbl.

Es nahmen 22 Mann/Frau der FF Schnann sowie 23 Mann/Frau der FF Pettneu a/A an der Übung teil. Die FF Schnann bedankt sich weiter bei allen Teilnehmenden für den erfolgreichen Übungsverlauf.



Quelle: Valentin Nöbl FF Schnann

Einsatz „Kind eingeklemmt Gerüst“ am 23. August 2021

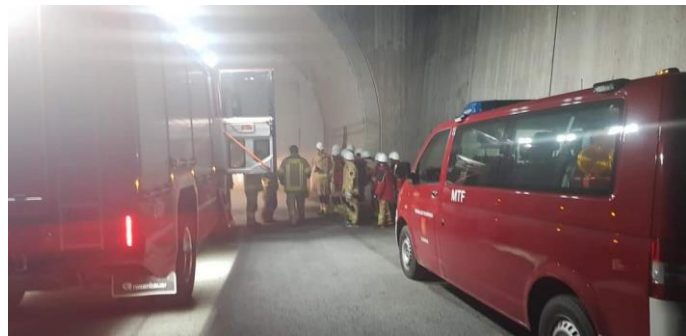
Am 23. August 2021 um 13:21 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Schnann gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Pettneu a/A zu einem Einsatz mittels Sirene und Pager ins Ortgebiet Schnann alarmiert. Ein Kind steckte mit dem Finger in einer Metallstiege fest. Es galt, die Stufe zu demontieren. So konnte das Kind unverletzt befreit werden. Im Einsatz standen 16 Mann/Frau der FF Schnann, 15 Mann/Frau der FF Pettneu a/A sowie das Rote Kreuz und die Polizei.



Quelle: FF Schnann

Lange Nacht der Feuerwehrjugend in St. Anton am Arlberg am 18. September 2021

Die Freiwillige Feuerwehr St. Anton a/A lud am 18. September 2021 erstmals zur langen Nacht der Feuerwehrjugend ein. Alle Feuerwehrjugendmitglieder des Abschnitts Stanzertal wurden eingeladen, daran teilzunehmen. Auch die Feuerwehrjugend der FF Schnann lies es sich nicht nehmen mit sechs Jugendlichen und drei Jugendbetreuern mitzumachen. Es galt in einem Tag und einer Nacht insgesamt 7 Stationen bzw. Einsatzszenarien zu bewältigen. Ein Waldbrandszenario, das Beüben von Grundliegendem, wie das Formalexerzieren, Bedienen von hydraulischem Rettungsgerät, einer Tierrettung aus dem 1. OG inklusive Beleuchtung der Einsatzstelle, ein Fahrzeugbrand im Tunnel mit vermissten Personen, ein Brand im Freien und zum Abschluss ein Brandmeldealarm, der sich als Fehlalarm entpuppte, wurde von den Teilnehmenden erfolgreich abgearbeitet. Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr St. Anton a/A für die tolle Vorbereitung und Durchführung.



Quelle: FF Schnann

Festgottesdienst mit Bischof MMag. Glettler

Beim Besuch unseres Bischofs MMag. Hermann Glettler nahm auch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Schnann am Festgottesdienst am 19. September 2021 in der Pfarrkirche St. Anton am Arlberg teil. Die FF Schnann bedankt sich für die Einladung und die schöne Gestaltung.



Quelle: FF Schnann

Text : Zangerl Madelaine, FF Schnann

Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstellen Pettneu & Schnann

Tel. +43 5448 8221 | Fax + 43 5448 82214

pettneu@stantonamarlberg.com

www.stantonamarlberg.com

st.Anton  ARLBERG

Informationsbüro Pettneu Öffnungszeiten im Herbst

Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen!

Detaillierte Informationen sind in den Büros des Tourismusverbandes erhältlich.

Wir ersuchen alle Vermieter, das Wochenprogramm an die Gäste weiter zu geben.



Mit großer Betroffenheit geben wir bekannt, dass Herr

Rudi Köppl

im 70. Lebensjahr verstorben ist.

Rudi war in den 90er Jahren im Ausschuss des Fremdenverkehrsverbandes Pettneu.

Wir möchten nochmals Danke sagen für sein Engagement und seine aktive Mitarbeit bei allen touristischen Belangen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Pettneu, im September 2021
Tourismusverband St. Anton am Arlberg,
Ortsausschuss Pettneu

Angebote im Herbst 2021

- **Arl.park Trampolinhalle** in St. Anton
Reservierung: 0660 9988066 od. info@arlpark.at
- **arl.rock Kletterhalle** in St. Anton
Infos unter 05446 30324 od. office@arlrock.at
- **Arlberg Escaperoom** in St. Anton
Reservierung online: www.arlbergescapes.com
- **Bergbau Gand:** bis Ende Oktober begehbar; Eintritt € 3,00
- **Detektivtrail** in St. Anton: ganzjährig zu erkunden; Kosten ab € 7,00
- **Nessleralm:** bis Anfang Oktober
- **Hütten bis Anfang Oktober:** Freiburger Hütte, Friedrichshafener Hütte, Niederelbe Hütte

Änderungen vorbehalten!

Sommerkarte bis 17. Oktober 2021

Im Rahmen des eingeschränkten Wochenprogramms von 27. September bis 17. Oktober 2021 finden noch interessante Aktivitäten statt:

- Dorfführungen
- Bogenschießen
- Yoga
- Geführte Wanderungen
- Kostenlose Nutzung des Busses der Linie 4242



Weitere Auskünfte und Folder zu den Angeboten sind im Informationsbüro oder unter www.stantonamarlberg.com erhältlich!

Blühendes Pettneu und Schnann

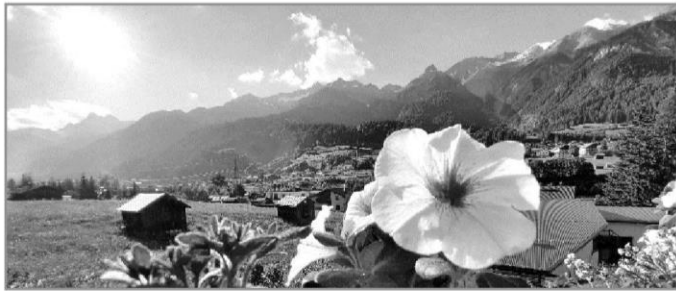
Unsere Gemeinde blüht wieder auf!

Unter diesem Motto blühte es auch in diesem Sommer an allen Ecken und vor allem auf unseren Balkonen. Gäste und Einheimische freuten sich gleichermaßen über den herrlichen Blumenschmuck in unserem Dorf.

Aufgrund der strengen Coronabestimmungen haben wir heuer nochmals auf den „Blühenden Abend“ verzichtet. Nichts desto trotz konnten wir an über 50 Teilnehmerinnen sowie an die zahlreichen freiwilligen Helfer, die unseren Blumenschmuck im Ort pflegen, ein kleines Dankeschön übergeben.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an alle, die jeden Sommer mit ihren Blumen unser Ortsbild verschönern und an alle, die den Blumenschmuck im öffentlichen Bereich pflegen.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder einen gemeinsamen Abend mit Euch verbringen können.



Außendienst

Die nasse Witterung im heurigen Sommer hat das „Greenteam“ stark gefordert, da die Instandhaltung der Wanderwege und die Pflege der Grünflächen sehr erschwert wurde. An dieser Stelle gebührt auch ein Dank allen stillen, freiwilligen Helfern, die immer wieder ihren Beitrag leisten.



st. Anton  ARLBERG

Gästeehrungen

Die Ortsstellen Pettneu und Schnann des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg sind zusammen mit den Vermietern für die Gästeehrungen verantwortlich. Wir freuen uns über alle Gäste, die Pettneu und Schnann die Treue halten und gratulieren herzlich unseren Spitzenreitern:

Herr **Horst Meyer** wohnt seit 60 Jahren bei der Familie Mathies in der Pension Silvia.

Von der Ehrung haben wir leider kein Bild, da diese nach Redaktionsende stattfand.

Frau Helga Baum verbringt ihren Urlaub bereits seit 50 Jahren im Hotel Gridlon bei der Familie Lieglein.



Frau Baum feierte ihr Jubiläum mit Freunden, Vertretern des Tourismusverbandes und der Familie Lieglein im Hotel Gridlon. Als treue Besucherin der Platzkonzerte würdigte sie die Musikkapelle Pettneu im Rahmen des Platzkonzertes mit einem Marsch, den Frau Baum mit voller Begeisterung und Schwung dirigierte.

Übernachtungsstatistik Sommer 2021

Ein Vergleich der Ankünfte und Nächtigungen ist in diesem Sommer sehr schwierig, da die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren sehr unterschiedlich waren.

Im Vergleich Mai bis September können wir für unsere Gemeinde ein Plus von ca. 3% zum letzten Jahr erwarten, in der gesamten Urlaubsregion sogar ein Plus von ca. 15%, besonders die Monate August und September waren sehr gut gebucht. Im Vergleich zum Sommer 2019 müssen wir ein kleines Minus in Kauf nehmen, was u.a. mit den Beherbergungsbeschränkungen zu begründen ist.

Seminare der Vermieterakademie

Marketing mit kleinem Budget 3.0

Welche Maßnahmen machen für den Vermieter Sinn und führen zum Erfolg?

Seminar | € 55,00 | 7. Oktober 2021 | 9.00 – 16.30 h

Einfache Grafiken für den Vermieteralltag selbst gemacht

Workshop | € 35,00 | 12. Oktober 2021 | 9.30 – 12.30 h

Schluss mit Bauchgefühl

Preise klug kalkulieren und optimieren

Workshop | € 35,00 | 21. Oktober 2021 | 9.00 – 12.30 h

Krisen-SICHER & positiv kommunizieren und formulieren

Workshop | € 35,00 | 4. November 2021 | 9.00 – 12.00 h

Buchungserfolg durch perfekte Sichtbarkeit im Netz

Workshop | € 35,00 | 18. November 2021 | 9.00 – 12.00 h

Die eigene Website als zentrales Verkaufsinstrument

Workshop | € 35,00 | 25. November 2021 | 9.00 – 12.00 h



Information und Anmeldung:

info@stantonamarlberg.com

www.intra-stanton.com

www.evermieterakademie.tirol

Veranstaltungsort: Seminarraum Patteriol, TVB St. Anton am Arlberg



WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM

Wir suchen ab November/Dezember 2021:

Mitarbeiter/In in Vollzeit für die Informationsbüros Flirsch und Pettneu

Ihre Aufgaben:

- Vermieterinformation und Gästeservice
- Abwicklung von Online-Anfragen und telefonischen Kundenkontakten
- Mitarbeit bei örtlichen Veranstaltungen
- Skipassverkauf

Sie bringen mit:

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Einschlägige Ausbildung von Vorteil
- Hohes Maß an Kundenorientierung und gute Umgangsformen
- Gute EDV-Kenntnisse inkl. gängiger Office-Anwendungen
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten
- Teamfähigkeit
- Eigener PKW erforderlich

Bruttomonatsgehalt mind. € 1.750,- Überzahlung möglich.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an:
eichhorn.gerhard@stantonamarlberg.com

st. Anton  ARLBERG

5 Orte – 3 Etappen – 1 Challenge Weitwanderweg „Arlberg Trail“

Mitte August 2021 erblickte der Arlberg Trail das Licht der Bergwelt – mit ihm entsteht eine ganz neue Herausforderung für Alpinisten.

Der sportliche Weitwanderweg in der Passregion zwischen St. Anton am Arlberg und Lech/Stuben hat eine Gesamtlänge von 52 Kilometern, wovon knapp ein Fünftel per Seilbahn zurückgelegt wird. Das Besondere: Mit dem neuen Angebot „wachsen“ die Orte der österreichischen Ski-Arlberg-Region auch im Sommer zusammen. Und so erlaufen Wanderer je an einem Tag bei spektakulärer Aussicht die durchgängig beschilderten Strecken von St. Anton nach Stuben, von Stuben nach Lech sowie von Lech nach St. Anton.

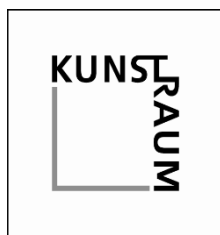


Über den neuen Weitwanderweg mit Symbolkraft sagt St. Anton's Tourismusdirektor Martin Ebster: „Der Arlberg Trail schlägt die Brücke zwischen sportlichem Anspruch, echtem Naturerlebnis und Qualitätstourismus. Er verbindet, was in den Köpfen und Herzen der Menschen längst zusammengehört.“ Gestartet werden kann die mittelschwere Wanderung von allen drei Talorten aus, Alternativrouten sind vorhanden.

Die reine Gehzeit beläuft sich auf 18 Stunden bei 6.038 Höhenmetern (9.550 Hm inkl. Bergbahn). Die einzelnen Etappen können auch einzeln absolviert werden.

Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstellen Pettneu und Schnann

Traxl Silvia, Teamleiterin Pettneu/Schnann
Steiner Hans, Vorstand des Tourismusverbandes
Traxl Wolfgang, Aufsichtsrat des Tourismusverbandes



„Kultur ist,
was wir miteinander haben.“

• PETTNEU

Es wird

Noch versperren Bauzäune den Zugang zum neuen Gemeindehaus. In einem guten halben Jahr werden wir aber die neuen Funktionen, die das Gebäude bietet, in Anspruch nehmen können. Die Gemeindeverwaltung zieht vom ältesten Amtsgebäude des Bezirkes in eines der modernsten des Landes um. Wir vom KUNSTRAUM Pettneu freuen uns schon darauf, gibt es doch eine unterirdische Verbindung vom KUNSTRAUM zum neuen Gebäude. Dieser Umstand wird es noch besser ermöglichen, unseren Leitspruch „Kultur ist, was wir miteinander haben“ zu leben. Neugierig darf man schon sein auf das, was im offenen Dachraum gezeigt wird, oder im Keller, was im neuen Archiv aus dem Staub der Chronikdilla auftaucht. Auch Kunstwerke, die man bislang kaum zu Gesicht bekam, werden einen würdigen Platz erhalten.

Da wäre noch das eine Bild von Ernst Platz, „Pettneu im herbstlichen Regen“ von 1930, das im vergangenen Sommer zu unserer Sammlung dazu gekommen ist, geschenkt vom pensionierten Lübecker Geschichtelehrer Walter Isernhagen, der über die Website des KUNSTRAUM Pettneu auf die Schenkungen von Werner Ortmann aufmerksam geworden ist. Mehr dazu unter www.kunstraum-pettneu.at.



HANGARTSTUBA

Corona hat uns ausgebremst, meinte ich im 's Blattli 2/2020. Dass die Bremsspur so lange wird, damit hat niemand gerechnet. Und dass wir tatsächlich wieder in der HANGARTSTUBA zusammenkommen können, garantiert uns niemand. Wir sind aber zuversichtlich und laden euch alle, die ihr diesen Bericht lest, ein, am

Donnerstag, 14. Oktober 2021, um 14:00 Uhr

in die

HANGARTSTUBA im Schulungs-
raum der Feuerwehr Pettneu

zu kommen.

Es gibt viel zu erzählen. Wir berichten über dramatische Ereignisse rund um Corona, wir freuen uns aber auch über durchaus positive Entwicklungen, die uns Corona beschert hat. Wir schauen auch voraus und besprechen, was uns in der

NovemberHANGARTSTUBA am
11. November 2021 und in der
DezemberHANGARTSTUBA am
7. Dezember 2021 beschäftigen soll.

Auch in der HANGARTSTUBA müssen wir uns an die Vorschriften, die die Ausbreitung des Covid 19 Virus verhindern sollen, halten. Das ist nach jetzigem Stand die 3 G-Regel. Alle Teilnehmer(innen) werden registriert. G-Nachweise werden kontrolliert.

Text: Kurt Tschiderer

Was gibt es Neues aus der VS Schnann?

Das heurige Schuljahr haben wir mit 8 Kindern begonnen. In der ersten Klasse sind 2 Buben, in der zweiten 1 Mädchen, in der dritten 3 Mädchen und in der vierten 1 Mädchen und 1 Bub.

Wir haben es klein, aber fein.

Unsere Religionslehrerin Christiane Weiskopf unterrichtet auch heuer wieder bei uns. Dafür hat uns Ingrid Raggl leider verlassen müssen. An ihre Stelle ist nun Lea Juen (auch an der Volksschule Pians im Einsatz) getreten.



Mit dem Bild der Sonnenblume schicken wir euch allen einen Gruß mit guten Wünschen für die kommende Zeit! Vielleicht sind ja auch ein paar der Sonnenblumen, die die Kinder im letzten Schuljahr im Dorf verteilten, in euren Gärten zum Blühen gekommen.



Text und Fotos: Albertine Zangerl



Was ist los in der VS Pettneu?

Am Montag den 13. September starteten insgesamt 39 Kinder in zwei Klassen (1. & 2. Schulstufe, bzw. 3. & 4. Schulstufe) ins neue Schuljahr 2021/22. Unter ihnen waren 5 Kinder der 1. Schulstufe. Neu an unserer Schule durften wir Frau Lehrerin Doris Schimpfössl begrüßen. Sie wird in diesem Schuljahr die Kinder der 1. & 2. Schulstufe in Werken und Zeichnen unterrichten.



Corona-bedingt befinden uns derzeit in einer 3-wöchigen Sicherheitsphase, in der alle Kinder und auch die geimpften Lehrpersonen 3x pro Woche getestet werden. Wie es anschließend weiter geht, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Die Planung von Aktivitäten gestaltet sich aber nach wie vor sehr schwierig. Einige überregionale Aktivitäten wie das Fest der Stimmen oder das Landesjugendsingen wurden leider erneut frühzeitig abgesagt. Wir hoffen, dass wir aber die ein oder andere außerschulische Aktivität durchführen können und blicken – wie auf unserem aktuellen Schulfoto zu sehen ist – freudig und optimistisch in die Zukunft.

Wie immer an dieser Stelle, möchten wir uns bei unserer Putzfee Carmen für die großartige Vorbereitungsarbeit – putzen, wischen, versiegeln, staubsaugen, verräumen, aufräumen, waschen, etc. - in den Ferien und das ganze Jahr über bedanken. Ein Dankeschön auch an die Gemeindeführung und unsere Gemeindearbeiter für die durchgeführten Ausbesserungs- und Malerarbeiten.

Der Hausgang im Kellergeschoß erstrahlt nun wieder in sehr hellen Farben und wirkt viel freundlicher.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Das Team der VS Pettneu am Arlberg

Text und Fotos: Mathies Emanuel



Ein Blick ins Kinderparadies

Liebe Pettneuerinnen und Pettneuer!

Gemeinsam und gut erholt starten wir wieder durch. Alle haben viele schöne Erlebnisse und so manche Sonnen - und Regentage in ihren Ferienrucksack gepackt und immer wieder kann man von diesem Inhalt zehren. Heuer haben wir in jeder Gruppe 12 Kinder. 7 neue Kinder erfüllen unser Giraffenhaus mit Herzlichkeit, Stimmenklang und ihrem freundlichen Lächeln.



Unser Team hat sich ein bisschen verändert. Die Pädagogin der oberen Gruppe heißt **Martina Dalnodar**, ist jung, herzlich, begeistert und sehr motiviert. Sie kommt aus Landeck und ist 21 Jahre alt. **Simone Spiß** vertritt **Tante Alexandra** während ihres Krankenstandes. **Auf diesem Wege wünschen wir unserer lieben Alexandra alles Gute und viel Geduld. Wir freuen uns schon auf einen Besuch von dir.** Wir heißen euch Willkommen in unserem Haus der Giraffen. Wir sind schon jetzt ein gut funktionierendes Team. Danke für euren fleißigen Einsatz in unserem Kinderparadies Miteinander und eurer herzlichen Art die ihr unseren Kindern entgebringt.

Heuer gibt es bei uns das eine oder andere „Monsterchen“ das mit uns den Weg durchs Kindergartenjahr geht. Monsterchen sollten nicht mit Angst in Verbindung stehen. Unsere Monsterchen sind freundlich, bunt, kuschelig und einzigartig.

Schön langsam gewöhnen wir uns alle wieder an den Kindergartenalltag.

Unser heuriger Schwerpunkt lautet: „Monsterchen Malou und seine Freunde“

Das Lachmonsterchen Malou findet jedes Monat einen neuen Freund oder eine Freundin (Farbenmonsterchen, Formenmonsterchen, Ruhemonsterchen, Chaosmonsterchen, Sternenmonsterchen, Schneemonsterchen, Wuschelmonsterchen, Wettermonsterchen, Herzensmonsterchen und das Sonnenmonsterchen.

Viele großartige Abenteuer warten auf uns. „Steckt nicht in jedem von uns so ein kleines interessantes und einzigartiges Monsterchen?“



Freundliche Grüße schicken euch die Giraffenkinder
& Martina & Ines & Lucia & Simone und Alexandra

Text und Foto. Ines Machac

Kindergarten Schnann

Kindergarten Schnann "WIR"

Für das neue Jahr, wie fein,
packen wir so manches ein.
Neugier, Staunen und viel Lachen,
Dinge, die uns glücklich machen.
Ausdauer und Fantasie,
Achtsamkeit und Energie.
Freude NEUES zu entdecken
und was in uns ist zu wecken.
Achtung Kinder klein und groß!
1, 2, 3 ! Wir starten LOS!

WIR, das sind 16 Kindergartenkinder, 4 Volksschulkinder, Vanessa und Claudia, die schon voller Vorfreude sind, was das neue Kindergartenjahr alles bringen wird!



Bestimmt viele neue Freunde, Fröhlichkeit, Spaß, LERNEN und Lachen und dabei wird uns das kleine WIR unterstützen und begleiten.



Auch werden wir täglich wieder unsere Yoga Übungen machen. Dieses Jahr hat sich das kleine WIR etwas ganz besonderes ausgedacht: DAS Glücks- Yoga der Freundschaft im Land von "TUT MIR GUT!"



Die Einzigartigkeit jedes Kindes dieser Welt erkennen wir im Spiegel der Sonnenblume! Ich war ein ICH (als kleines Samenkorn) und heute lebe ICH im WIR (als strahlende Blüte - vereint als ein Ganzes) So wurde beim 1. Elternabend das kleine WIR mithilfe der Sonnenblume dargestellt. Alle Eltern bekamen eine Sonnenblume mit nach Hause, die unser WIR verbildlichte. Denn für ein gelingendes WIR braucht es eine gute und wertschätzende Zusammenarbeit von Eltern und Kindergarten. Danke dafür!!

AUF ein schönes Kindergartenjahr freuen sich das kleine WIR, die Kinder von Schnann, Vanessa und Claudia

Text und Fotos: Claudia Veiter



Liebe Einheimische, Unterstützer, Gönner und Sponsoren der Musikkapelle Pettnau am Arlberg

2021 – wir MUSIZIEREN wieder

Mit großer Freude können wir von Musikkapelle Pettnau, von einem gelungenen Konzertsommer berichten.

Wir konnten alle unsere geplanten Platzkonzerte beim Pavillon durchführen. Diese waren sehr gut besucht,

und dafür möchten wir uns bei allen Einheimischen und Gästen recht herzlich bedanken.

Euer Applaus ist unser Antrieb und Motivation



Im Rahmen unseres 1. Platzkonzertes konnten wir dann mit großem Stolz unseren „Jung und Junggebliebenen“ Musikanten deren erspieltes Leistungsabzeichen überreichen. Wir gratulieren recht herzlich!



Simon Klimmer, Posaune, Aufnahme in die Musikkapelle

Elena Falch, Waldhorn, Aufnahme in die Musikkapelle

Jonas Scherl, Waldhorn, Aufnahme in die Musikkapelle

Lea Nitsch, Querflöte, Aufnahme in die Musikkapelle

Neuanmeldungen in der Musikschule:

Niklas Spiß, Trompete

Emil Spiß, Posaune



Wir wünschen euch alles Gute beim Lernen in der Musikschule, und allen Neuzugängen zur Musikkapelle wünschen wir einen guten Start, und freuen uns schon auf Euch!

Kirchtagsfest 2021:

Mit Stolz und voller Energie, konnten wir heuer wieder unser beliebtes Kirchtagsfest abhalten.

Wir konnten ein buntes Programm anbieten, das von unseren Besuchern bestens angenommen wurde. Unsere gesamte Kirchengemeinde konnte wieder an einer Kirchtags-Prozession teilnehmen, und diese wurde bei Kaiserwetter bestens organisiert und abgehalten. Vielen Dank an alle die unser Kirchtagsfest besucht haben, und es zu einem einmaligen Erlebnis gemacht haben.



Da es immer wieder im Ort Gespräche gibt, warum die Musikkapelle bei Beerdigungen ausrückt, oder nicht ausrückt, oder nur die Fahnenabordnung..., hier die genaue Vorgehensweise, um Klarheit zu vermitteln:

Stirbt ein Aktives Mitglied: Hier rückt die ganze Kapelle aus!

Stirbt ein nicht mehr Aktives Mitglied: Hier rückt die Fahne aus!

Stirbt ein nicht mehr Aktives Ehrenmitglied: Hier rückt die ganze Kapelle aus!

Jeder Trauerfamilie steht es natürlich zu, sich eine Musikgruppe zu organisieren!

Bischofsvisitation

Hier noch ein paar Bilder, die wir mit unserem lieben Bischof Hermann bei seiner Visitation in unserem Seelsorgeraum gemacht haben.

Es war uns eine „Ehre“



Für die Musikkapelle Pettneu am Arlberg – Obmann Willi Schranz

Kirchtagsfest in Schnann

Corona zum Trutz und weil die Leute einfach wieder einmal z'sammhocka und sich unterhalten wollen, feierte die Musikkapelle Schnann am Sonntag, den 5. September 2021 bei herrlichem Spätsommerwetter ein tolles Kirchtagsfest beim Pavillon – selbstverständlich unter strenger Einhaltung der 3-G-Kontrolle. Nach dem Festgottesdienst und der anschließenden Prozession spielte die Musikkapelle St. Jakob unter der Leitung von Kplm. Lukas Spiß ein ansprechendes und abwechslungsreiches Mittagskonzert. Viele Festbesucher ließen sich das schon zur Tradition gewordene „Kirchtags-schnitzel“ nicht entgehen. Während des Nachmittagskonzertes der Gruppe „Men N'Blech“ wurden nicht nur die im letzten Jahr fällig gewordenen, sondern auch die im heurigen Musikjahr anstehenden Ehrungen durchgeführt.

Raimund Zangerl und Martin Zangerl wurden für **25 Jahre** Mitgliedschaft mit dem Vereinsabzeichen in Gold und einer Urkunde des Landesverbandes ausgezeichnet.

Das Vereinsabzeichen in Silber und eine Urkunde der Musikkapelle erhielten **Laura Nöbl** für **10 Jahre** Mitgliedschaft und **Daniel Ladner** für **15 Jahre** Mitgliedschaft.

Für **20-jährige Funktionärstätigkeit** erhielt **Kplm. Gerhard Dengel** das Verdienstzeichen in Silber samt Ehrenurkunde des Blasmusikverbandes überreicht.

Ehrenkapellmeister Reinhard Zangerl wurde für **55 Jahre Mitgliedschaft** mit der Verdienstmedaille in Gold und einer Ehrenurkunde des Tiroler Blasmusikverbandes ausgezeichnet.



v.l.n.r.: Obmann Andi Ladner, Reinhard + Vroni Zangerl, Gerhard + Petra Dengel, Laura Nöbl, Daniel Ladner, Martin + Lisa Zangerl, Martina Steinberger, Raimund Zangerl

Die Musikkapelle Schnann gratuliert auf diesem Wege nochmals allen Geehrten und Ausgezeichneten recht herzlich. Ein besonderer Dank seitens der Musikkapelle

gebührt auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Eine besondere Ehrung ist für die Musikkapelle Schnann im Rahmen des Bezirksehrungstages am 25. Oktober in St. Anton vorgesehen. Zum **75-jährigen Bestehen** wird die Schnanner Musi mit einer „**Jubiläumsurkunde**“ des Tiroler Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Bei Kaffee, Kuchen und Kirchtagskrapfen ließ man das gelungene Fest ausklingen.

Foto: Valentin Nöbl / Text: Reinhard Zangerl

FERIENLESEPASS

Auch diesen Sommer haben wir in der Bücherei wieder einmal unsere **FERIENLESEPASS** - Aktion durchgeführt. Alle Kinder und Jugendlichen, die über den Sommer mindestens 5 Bücher ausgeliehen und gelesen haben, erhielten am 20. September ein kleines Geschenk und Süßigkeiten! Am meisten Bücher haben zwei Mädchen gelesen, sie erhielten den ehrenvollen Titel **LESEKÖNIGIN !!!** **Magdalena Helm** las während des Sommers 32 Bücher, **Leonie Tschiderer** 27 !



Die zwei Leseratten sind auch gute Freundinnen und machten sogar eine Lesenacht miteinander, um die Anzahl der Bücher noch zu steigern und weil gemeinsames Lesen einfach noch mehr Spaß macht. Das Büchereiteam gratuliert herzlich und freut sich über alle, die an der Aktion teilgenommen haben
Barbara, Andrea, Inge und Ingrid

„Ich glaube, dass magische Dinge passieren können, wenn man gute Bücher liest.“ J.K. Rowling

Zur Erinnerung: Gute Bücher kann man jeden Montag (außer Feiertag) von 17-19 Uhr ausleihen!

Text und Foto: Barbara Röck

Kirchenchor Pettneu

Am 17. September feierten wir gemeinsam mit unserem Bischof die heilige Messe. Dankenswerterweise übernahm Marlies Studenik das Einstudieren der Friedensmesse.

Nach der langen Coronapause machte es uns wirklich viel Freude, wieder gemeinsam zu singen.

Wir bedanken uns bei Mario Wiedemann für seine Tätigkeit als Chorleiter und für sein Bemühen auch während der Coronazeit. Leider hat Mario sein Amt im Juni niedergelegt. Daher sind wir wiederum auf der Suche nach einem Chorleiter/einer Chorleiterin.

Im Rahmen der Messe mit unserem Bischof durften wir vier Chormitglieder zu ihrer langjährigen Mitgliedschaft ehren:



Über die persönliche Überreichung der Urkunden und Gratulation durch den Bischof freuten sich **Hanni Burger für 35 Jahre** Mitgliedschaft und **Bruno Mathies, Gerhard Mathies und Alois Scherl für 45 Jahre** Singen im Kirchenchor! Hanni singt im Sopran und ist uns außerdem seit vielen Jahren als Notenwart eine große Hilfe. Bruno unterstützt den Chor wesentlich mit seiner Bassstimme und Gerhard und Lois singen hervorragend im Tenor. Mit Lois haben wir zusätzlich einen tollen Solisten – er übernimmt in verschiedenen Messen und Liedern die Solopartien.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern recht herzlich zu ihren Jubiläen!

So verbleiben wir mit der Hoffnung, einen neuen Chorleiter/eine neue Chorleiterin zu finden, um auch weiterhin die Messen feierlich musikalisch gestalten zu können!

Text: Brigitte Brandstätter
Foto: Eva Gröbner



Schiclub Pettneu Aktuelle Informationen

Wir fahren auf dem Gletscher!

Dach dem langen Sommer wird es langsam wieder Zeit die Ski anzuschlappen und aus diesem Grund gibt es nach der letztjährigen Pause heuer wieder einen Gletscherschitag.



Am Samstag, den 6. November fahren wir ins Ötztal auf den Gletscher. Die Raiffeisenbank unterstützt uns anteilsweise bei den Kosten für den Bus und durch die Aktion „Beweg Dich“ von ServusTV haben wir ausreichend Budget um unsere Clubmitglieder auf die Tageskarten einzuladen. Sport Matt organisiert zusätzlich Testschi der gängigsten Marken der kommenden Saison. Somit werden heuer für die Anreise, das Ski testen und die Seilbahnen keinerlei Kosten für unsere Mitglieder anfallen. Der genaue Zeitplan wird auf unserer Homepage und Plakaten bekannt gegeben. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und hoffen auf schönes Wetter. Die Anzahl ist auf 50 Personen begrenzt und es gelten die aktuellen Corona Regeln. Die Anmeldung erfolgt online auf sc-pettneu.at.

Schiclubwein

Aufgrund der großen Nachfrage wird es auch dieses Jahr wieder Schiclubwein geben. Das Etikett der Flaschen zierte heuer wieder der Pettneuer Bär, allerdings keiner der altbekannten. Seid gespannt!



Erhältlich sind Zweigelt Heideboden und Merlot.

Rutscher beim Skiweltcup in Sölden

Für die Weltcup Rennen am 23.-24. Oktober 2021 sucht der SC Sölden-Hochsölden wieder jede Menge Rutscher mit Erfahrung. Rutscher erhalten 60.- Euro pro Tag und volle Verpflegung vor Ort. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Bei Interesse und Fragen kontaktiert bitte Judith Schöpf unter +43 664 9659271 oder per Email judith.schoepf@oetztal.com

Mitgliedschaft beim SC-Pettneu

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder beim Schiclub. Vor allem die Mitgliedschaft beim ÖSV bietet einige Vorteile wie z.B. Versicherungsschutz bei Unfällen.

Der Clubbeitrag (Jahresbeitrag) für die Mitgliedschaft beim SC Pettneu beträgt € 20.- für Erwachsene und € 10.- für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Mitglieder des SC Pettneu können auch dem ÖSV beitreten. Der Clubebeitrag inkl. ÖSV beträgt € 45.- für Erwachsene, € 24.- für Jugendliche und Kinder.

Mit sportlichen Grüßen, Christian Kuen, Schriftführer



Liebe Stanzertalerinnen, liebe Stanzertaler!

Sovista bedankt sich mit einem Frühstück bei den pflegenden Angehörigen!

Am Tag der pflegenden Angehörigen bedankt sich SoViSta bei den pflegenden Angehörigen mit einem Sonntagsfrühstück.

120 Frühstückssackerl wurden in den Arlberger Gemeinden St.Anton, Pettneu, Flirsch und Strengen am Sonntag, den 12.09.2021 mit einem Freiwilligenteam und der Unterstützung von der Bäckerei Ruetz direkt an die Haustüre ausgeteilt.



365 Tage und 24 Stunden leisten pflegenden Angehörige einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag für ihre Familien und Angehörigen.

Um das Gleichgewicht im Pflegealltag wieder einmal zu beleuchten hat SoViSta nicht nur den Sonntag mit einem Frühstück versüßt, sondern am nächsten Tag zu einem gemeinsamen Abend eingeladen.

An diesem Abend wurde vorwiegend über tägliche Herausforderungen, Krisen und auch Überlastungen gesprochen und einige wertvolle Tipps für den Alltag vorgestellt.

Vor Allem das "Miteinander Kommunizieren" wurde immer wieder betont!

Eigene Wünsche des pflegenden Angehörigen und geplante Auszeiten, Hobbys und soziale Kontakte pflegen sind Säulen, um in Lebensbalance zu bleiben!

Wenn du „JA“ zu den anderen sagst, Sorge dafür, dass du nicht „NEIN“ zu dir selber sagst.

(Paolo Coelho)

Mögliche Angebote der Entlastung, von der Tagespflege zu den Mobilen Diensten bis zur Möglichkeit einer Auszeit im Sinne der Kurzzeitpflege wurden kurz vorgestellt.

Das Angebot der unverbindlichen Beratung ist schon ein erster Schritt, um weiterhin gut für Ihren zu Pflegenden sorgen zu können und selbst im Alltag in Balance zu bleiben!

Text: Kathrin Hörschläger

Man sieht nur mit dem Herzen gut

Diesen Sommer erreichten uns fast täglich Nachrichten von Katastrophen, Schicksalsschlägen und Unfällen. So erschütterte Ende Juli 2021 die Nachricht vom Brand eines Wohnhauses in Pians viele Leute. Das Feuer zerstörte die Wohnung einer Familie komplett. Da muss man irgendwie helfen, dachte sich Rosa Falch und entwickelte gemeinsam mit ihrer Mama Claudia einen Plan, um Spenden für die betroffene Familie zu sammeln: Sie beschloss, **Smoothies** zu verkaufen und fragte unseren Bürgermeister-Stellvertreter Patrick Wolf, ob es möglich wäre, dies in unserem Schwimmbad, an jedem Mittwoch im August, zu tun...



Die Zusage erhielt sie bald und ihre Schwester Martha sowie ihre Cousine Magdalena konnte sie als Helferinnen für das Smoothie-Projekt gewinnen.



Das Obst für die verschiedenen Smoothie-Sorten wurde dankenswerter Weise vom M-Preis St. Jakob spendiert und somit stand der Aktion nichts mehr im Wege:



Die Bademeister machten an jedem Mittwoch mehrmals eine Durchsage und informierten über das Smoothie-Angebot. Zahlreiche Badegäste genossen die gesunden Getränke und spendeten alles in allem 800€!!! Man sieht also:

Wenn viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, viele kleine Schritte tun, können sie die Welt verändern...AFRIKANISCHE WEISHEIT

Danke an alle, die beigetragen haben, das Leid dieser Familie ein klein wenig zu lindern...

Ingrid Raggl

Der Wunsch, ein Bade-Buffett zur Verfügung zu haben, wurde durch diese Aktion nur noch größer...hoffentlich findet sich bald ein Pächter für das Restaurant im Schwimmbad, es wäre jammerschade, wenn es weiterhin geschlossen bliebe...

Text und Foto: Ingrid Raggl



Trainingsgemeinschaft Stanzertal

Ausflug zur Fritzhütte

Heuer am 07.August 2021 fand der Ausflug der TG Kinder und Eltern zur Fritzhütte statt.

Viele haben sich wieder angemeldet und wir konnten einen schönen Tag bei herrlichem Wetter zusammen verbringen. Alime und ihre Trainerkollegen haben eine lustige Schnitzeljagd mit kniffligen Fragen für die Kinder vorbereitet, so war der Weg durch die Schnanner Klamm zur Fritzhütte schnell zurückgelegt. Oben angekommen musste natürlich noch der Schatz gefunden werden. Bevor es zum Mittagessen ging, haben sich einige noch im erfrischenden Bergsee abgekühlt, das war für alle ein riesen Spaß.



Uwe und sein Team haben uns mit Köstlichkeiten vom Grill verwöhnt, da war für alle was Leckeres dabei. Viele Eltern haben wieder Kuchen und süße Nachspeisen vorbereitet.



Der Tag verging wie im Flug und wir möchten uns nochmals bei allen recht herzlich bedanken, die dabei waren, mitgeholfen und mitorganisiert haben.



Als Vorbereitung auf den Winter, starten wir am 8.10.2021 wieder mit unserem Herbsttrainig.

Immer am Freitag von 17-18 und 18-19 Uhr.



Wir werden aufgeteilt auf 2 Gruppen im Turnsaal der NMS in St. Anton trainieren. Natürlich immer unter Einhaltung der aktuell geltenden COVID-Sicherheitsmaßnahmen.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen schneereichen Winter mit geöffneten Pisten und vielen motivierten Kindern!

Marcel Golmejer (Obmann) und sein Team!

Text und Fotos: Marcel Golmejer



KINDER - SKITRAINING

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Die Tage werden kürzer und die Natur beginnt sich langsam auf den Winter vorzubereiten. So auch wir, die Trainingsgemeinschaft Stanzertal, die sich mit Ihren Trainern und Betreuern schon wieder sehr auf den kommenden Skiwinter freut und alle Kinder aus dem Stanzertal, die Spaß am Skifahren haben oder auch einmal Rennerfahrten sammeln möchten, einlädt an unserem regelmäßigem Skitraining teilzunehmen.

Bereits am **8. Oktober 2021** beginnen wir unser Trockentraining in der Turnhalle der NMS in St. Anton am Arlberg. Jeweils freitags in 2 Gruppen von 17:00 - 18:00 und 18:00 - 19:00 Uhr.

Sobald die Skilifte in St. Anton am Arlberg öffnen beginnen wir mit dem Skitraining.

Um bei uns mitzumachen solltet ihr:

- *selbständig mit dem Schlepplift fahren sowie**
- *selbständig und möglichst flüssig die Talabfahrt bewältigen können und**
- *bis Jahrgang 2016 geboren sein.**

Wer Interesse hat meldet sich bitte telefonisch bis

07. Oktober 2021

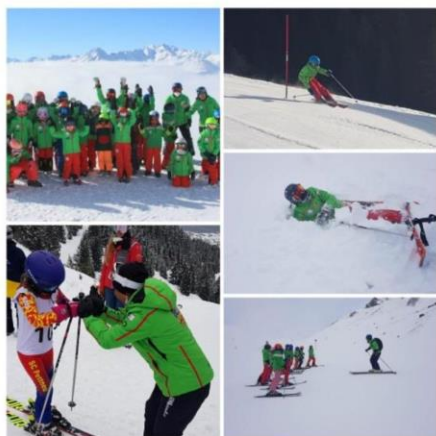
bei Obmann Marcel Golmejer, Tel: 0650 95 7 28 28

oder Obmann-Stv. Stefan Mathies, Tel: 0699 12 53 97 10

Über den genauen Ablauf, Termine und Formalitäten werden wir euch gerne informieren!

COVID: Derzeit gelten die 3G Regeln! Ninja Pass, wenn vorhanden, bitte mitbringen!
Je nach Änderung der gesetzlichen Lage, kann sich auch das Training ändern.

Wir freuen uns auf euch!!!



Die Mitgliedschaft in einem Skiclub im Stanzertal und beim ÖSV ist Voraussetzung !

NEUANMELDUNGEN erhalten
- 75% vom Mitgliedsbeitrag unter dem Stichwort "ÖSV Sportbonus "



Almabtrieb 2021 Ganatsch



Von links Traxl Alois, Kerber Markus, Hirte Scherfler Georg, Ladner Mathias

Foto: Ladner Franz